



Inhaltsübersicht

- A) Ausschnitt aus dem Maßnahmenpaket
- B) Auswertung des Forderungsbestandes
- C) Handlungsfelder
- D) Vollstreckungsaußendienst

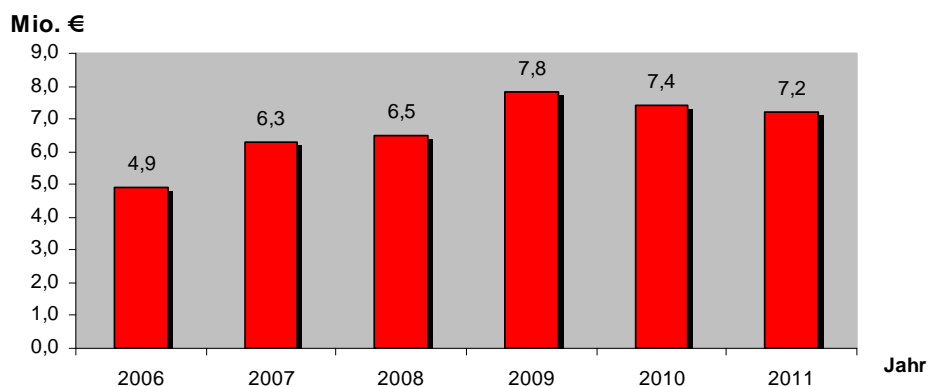
A) Ausschnitt aus dem Maßnahmenpaket

- **Schulung** der Mitarbeiter innerhalb und außerhalb der Finanzbuchhaltung
- **Priorisierung** nach dem Forderungswert (vorrangige Bearbeitung ab 500 €, telefonische Kontaktaufnahme ab 300 €)
- **Automatisierung** von Abläufen durch Erstellung von Dienstanweisungen und Arbeitspapieren
- **Verbesserung der IT-Möglichkeiten** (Verbesserung der Schnittstellen, Ausweitung der Zugriffsrechte, neue Vollstreckungssoftware Infoma)
- **Spezialisierung:**
 - Einrichtung einer zentralen Niederschlagungsstelle
 - Ausschließliche Tätigkeit im Bereich Zahlungsabwicklung oder Vollstreckung
 - Ausschließliche Tätigkeit im Bereich privatrechtliche oder öffentlich-rechtliche Forderungen

B) Auswertungen des Forderungsbestandes

Bestand an offenen Forderungen geht weiter zurück!!

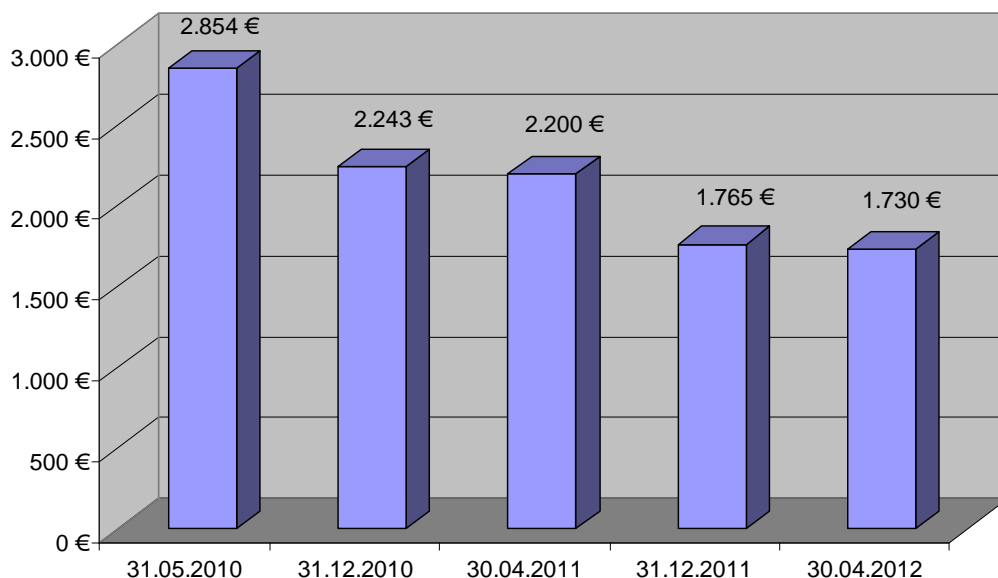
Offene Forderungen in Mio. €

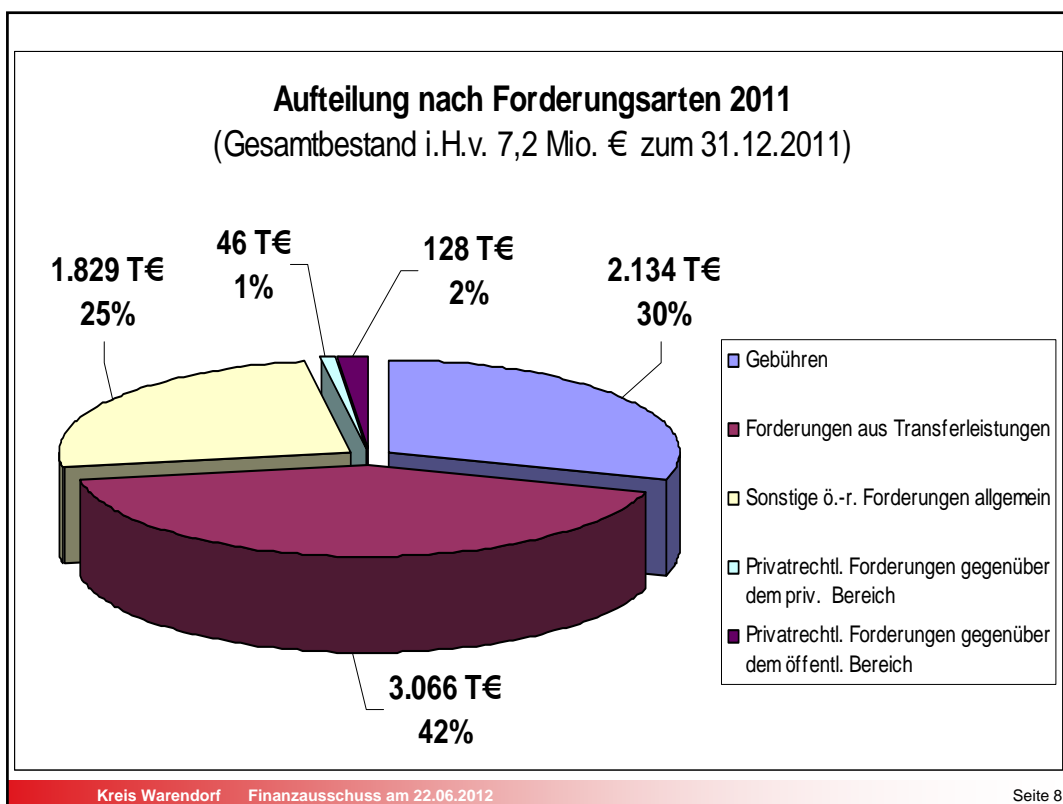
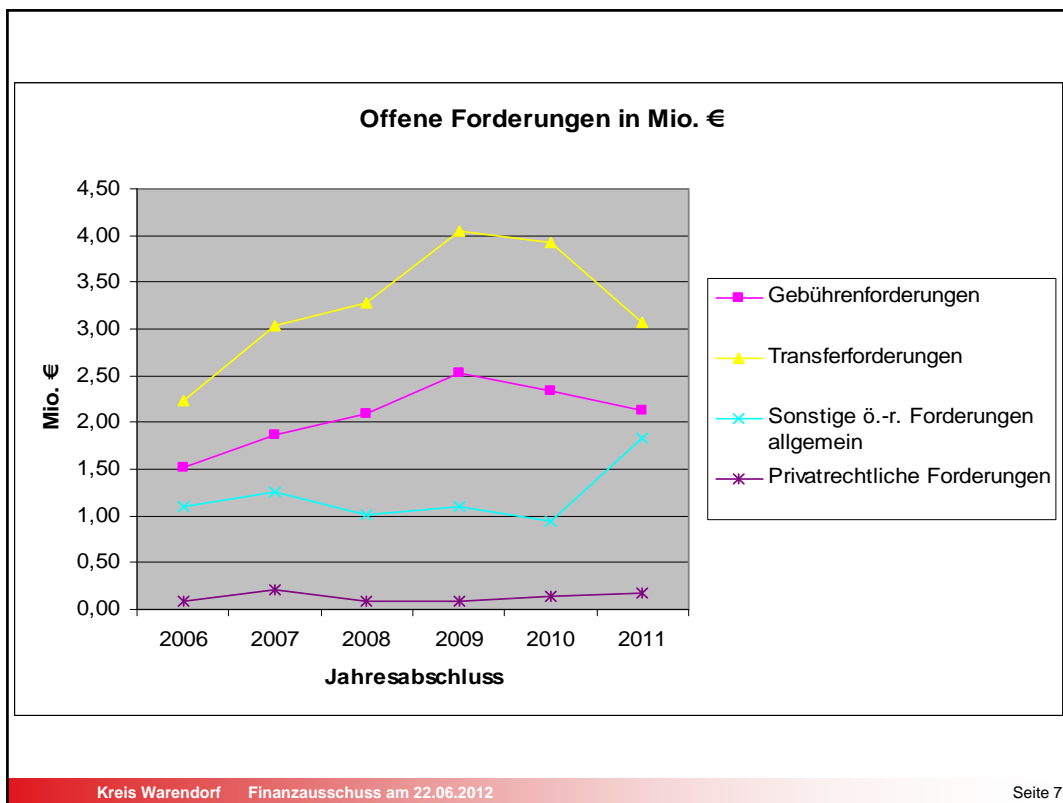


Bestand offener Forderungen zum 30.04.2012: 9,4 Mio. €

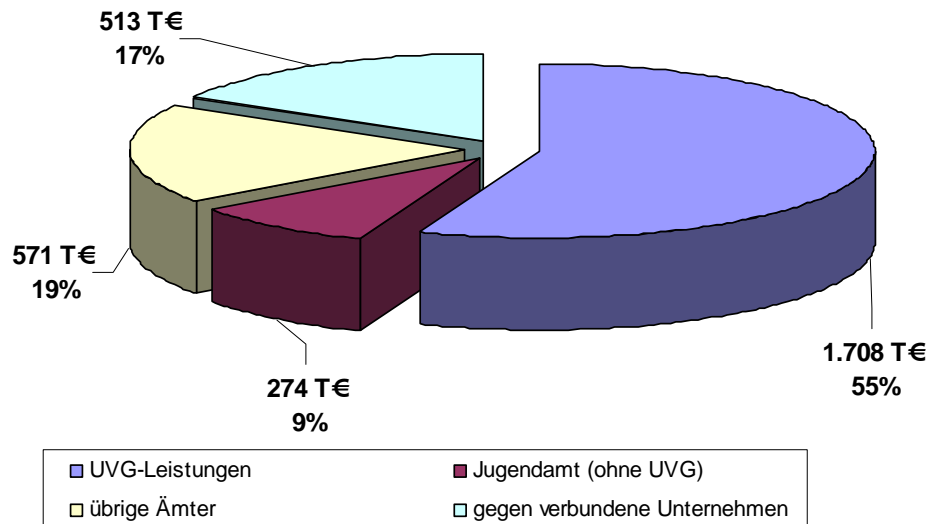
- Auf den ersten Blick deutliche Verschlechterung
- Ursächlich: Anstieg im Bereich Transfererträge auf 5,1 Mio. € (+ 2 Mio. € seit Jahresende)
- Größte Positionen davon sind:
 - 1,9 Mio. € Ausbildungspauschale nach ÖPNVG (Fälligkeit: 11.05.2012; Zahlungseingang 10.05.2012)
 - 396 T€ Investitionskosten für den U3-Ausbau (Fälligkeit: 31.05.2012; Zahlungseingang 02.05.2012)
 - Davon länger als 12 Monate offen „nur“ rd. 1 Mio. €
- > Stichtagsanalyse spiegelt nicht immer die tatsächliche Sachlage wider; nicht jede offene Forderung ist eine „Problem-Forderung“

Forderungen länger als 12 Monate offen - Gesamtbetrag -



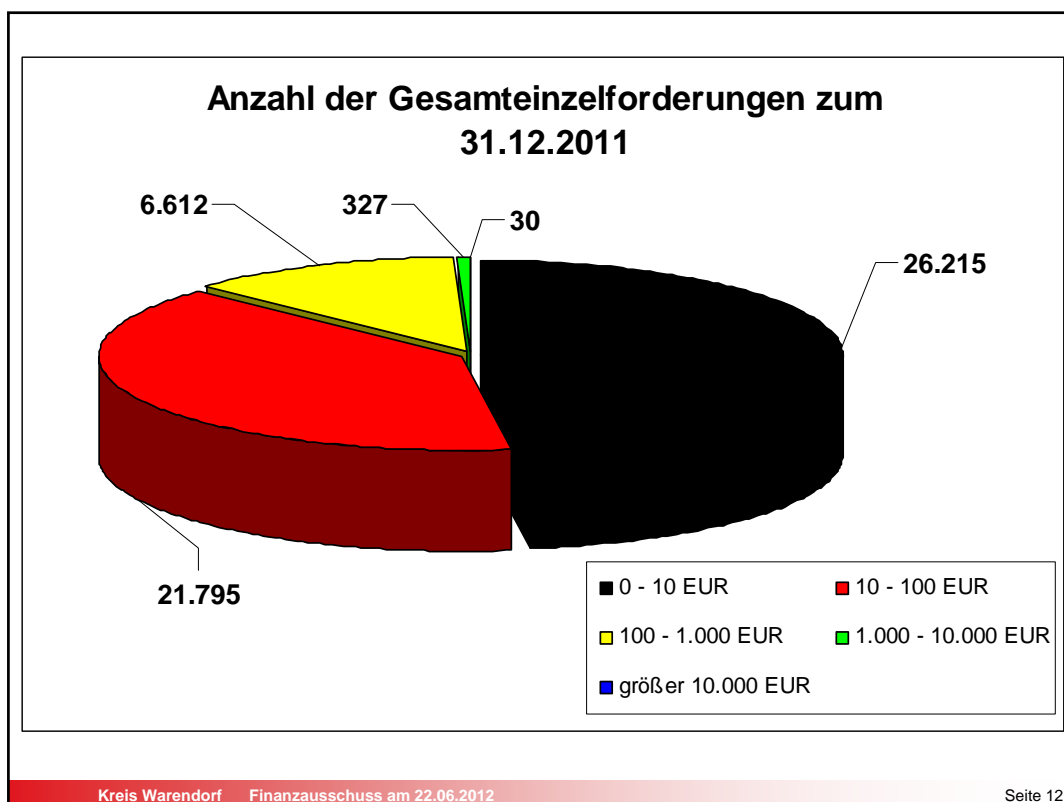
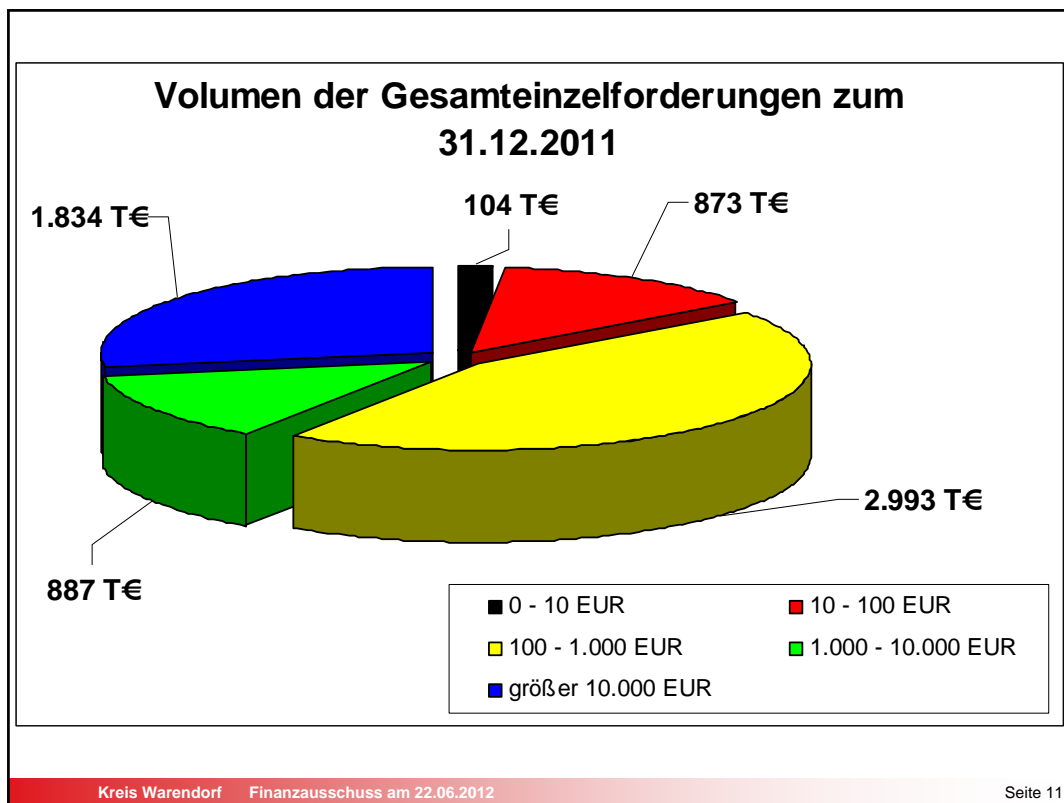


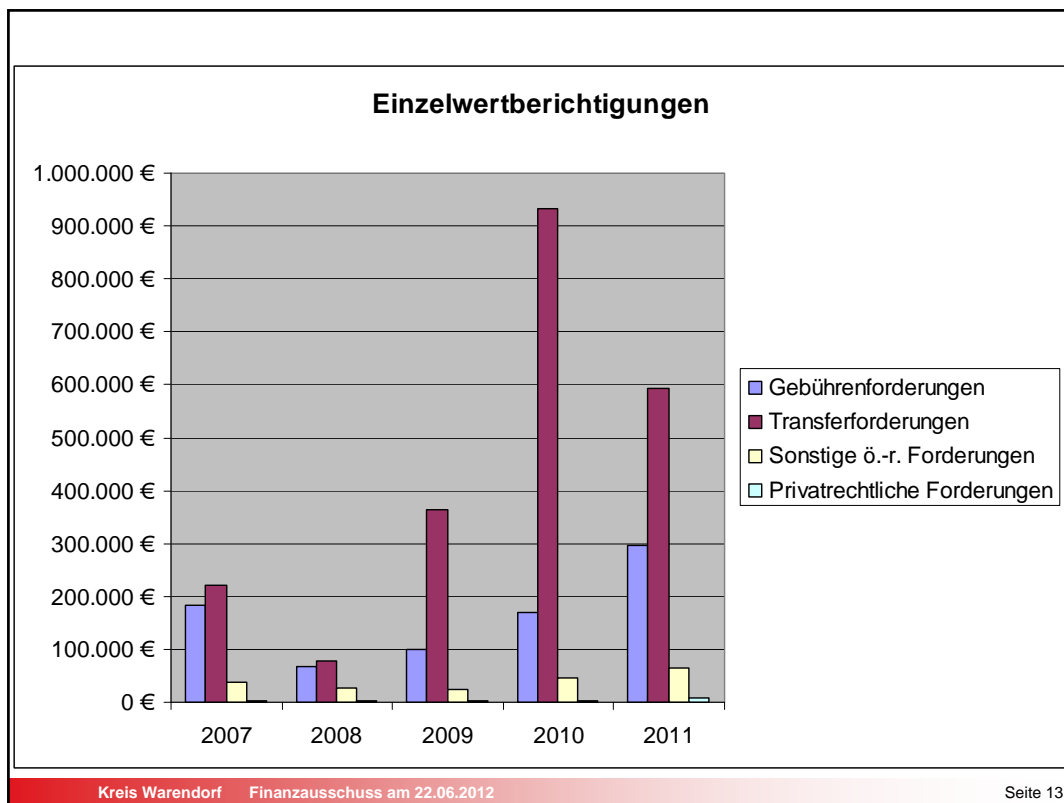
Transferforderungen 2011



Drittbeste Rückholquote im Reg.Bez. Münster im Bereich UVG

Jugendamt	1. HJ 2009	2. HJ 2009	1. HJ 2010	2. HJ 2010	1. HJ 2011	2. HJ 2011
Bottrop	11,12 %	9,70 %	9,05 %	8,17 %	8,35 %	11,17 %
Gelsenkirchen	23,33 %	21,71 %	19,72 %	18,90 %	20,70 %	19,13 %
Münster	21,22 %	21,83 %	22,12 %	21,07 %	21,61 %	24,38 %
Kreis Borken	16,52 %	31,18 %	16,57 %	27,64 %	16,40 %	27,79 %
...						
Kreis Coesfeld	41,93 %	22,44 %	29,13 %	30,26 %	33,49 %	33,03 %
Dülmen	14,57 %	11,50 %	13,82 %	19,87 %	19,90 %	18,41 %
...						
Recklinghausen	12,54 %	15,31 %	11,23 %	12,38 %	13,24 %	15,66 %
Waltrop	13,76 %	15,34 %	20,59 %	16,84 %	12,65 %	20,86 %
Kreis Steinfurt	21,06 %	24,68 %	19,72 %	27,91 %	22,75 %	34,32 %
Rheine	27,27 %	21,29 %	21,09 %	16,50 %	19,85 %	21,89 %
...						
Emsdetten	16,45 %	16,45 %	24,92 %	21,56 %	21,66 %	18,89 %
Kreis Warendorf	18,44 %	21,42 %	22,97 %	29,76 %	29,98 %	31,47 %
Ahlen	19,62 %	20,54 %	15,74 %	23,74 %	19,91 %	17,86 %
Beckum	18,10 %	25,35 %	20,17 %	25,06 %	20,79 %	25,31 %
Oelde	28,31 %	35,82 %	35,89 %	33,28 %	31,23 %	29,65 %
Durchschnitt:	22,15 %	22,61 %	19,92 %	22,75 %	20,55 %	22,31 %





C) Handlungsfelder:

- **Analyse-Software „Business Intelligence“ (BI)** läuft noch nicht zuverlässig; immer wieder mühevoller Datenerhebung über Excel.
 - **Adressermittlung der Schuldner** ist langwierig und mühevoll; nach LDSG ist Einbeziehung Privater bei Beitreibung öffentlich-rechtlicher Forderungen unzulässig; Zulässigkeit bei Beitreibung privatrechtlicher Forderungen ist streitig.
 - **Option**
 - Problem: Übertragung offener Altforderungen i.H.v. rd. 3,4 Mio. € aus BA- in Kreissystem
 - Folge: Zahlungseingänge können nicht zugeordnet werden; aktueller Stand Verwahrkonto: 1,07 Mio. €
 - Forderungsbestand wird sprunghaft ansteigen
- > Kreis wird Optionsforderungen kontinuierlich abarbeiten und explizit ausweisen

Weitere Handlungsfelder:

- Fluktuation und lange Einarbeitungszeit in der Vollstreckung wird begegnet durch Einstellung von Mitarbeitern mit hoher Erfahrung und Stellenbindung.
- Je länger Forderungen offen bleiben desto geringer ist die Realisierungschance
 - Ausweitung von EC-Cash und Lastschriftinzug
 - Auffälligere Präsentation von Gebührenbescheiden

D) Vollstreckungsaußendienst

- Anzahl der Amtshilfeersuchen rückläufig:
 - 2010: 4.990 Fälle mit einem Volumen von rd. 1,45 Mio. €; davon realisiert knapp 32 %; Anzahl der Pfändungsverfügungen rd. 800.
 - 2011: 3.489 Fälle mit einem Volumen von rd. 1,02 Mio. €; davon realisiert knapp 25 %; Anzahl der Pfändungsverfügungen rd. 1.550 (+ 750).
 - Plan 2012: 4.950 Fälle (trotz offener Forderungen durch das Jobcenter) und weitere Erhöhung der Anzahl der Pfändungsverfügungen auf rd. 1.850 (+ 300).
- > Rödl & Partner nannte in Orgauntersuchung eine Realisierungsquote von rd. 40 % als möglich.

Amtshilfeersuchen innerhalb des Kreises Warendorf

- Zeitraum: 01.01. bis 20.06.2012; Vollstreckungssoftware infoma -

- Zu Jahresbeginn Umstellung auf die Vollstreckungssoftware der Firma Infoma
- Gesamtvolumen der Amtshilfeersuchen: rd. 192 T€, davon:
 - Niederschlagungen: knapp 32 T€ (rd. 16,5 %)
 - Eidesstattliche Versicherung: knapp 22 T€ (rd. 11,4 %)
- Erledigte Amtshilfeersuchen im Kreis insgesamt: 63 T€ (knapp 33 %)

> Amtshilfeersuchen erstrecken sich über einen längeren Zeitraum

> Die Aussagefähigkeit der Daten steigt mit einem längeren Ermittlungszeitraum deutlich an!!

Für die Zukunft gesattelt.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

